



Presse-Information

5.000 Euro für den Schlupfwinkel Stuttgart: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HALLESCHE Krankenversicherung sammeln für Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben

Stuttgart, 20. März 2012

„Zu meinen Eltern kann ich nicht mehr.“

Wenn Kinder und Jugendliche auf der Straße leben, kann das viele Gründe haben, dazu gehören Häusliche Gewalt, zu hoher Leistungsdruck oder dauernder Stress mit den Eltern, die oft selbst unter Arbeitslosigkeit oder Alkoholismus leiden.

Wie viele obdachlose Kinder und Jugendliche es in Deutschland gibt, ist nicht bekannt. Die Angaben schwanken zwischen 1.500 und 2.000. Meist führt die Jugendlichen ihr Weg in die Städte. Dort erscheint es vergleichsweise einfach, sich eine Unterkunft und täglich ein paar Euro zu organisieren. Doch das Leben auf der Straße ist hart und geprägt von Arbeitslosigkeit, Drogen und Gewalt.

Schon seit 1993 hilft der Schlupfwinkel in Stuttgart diesen Kindern und Jugendlichen. Ein kostenloses Frühstück, die Möglichkeit zum Duschen oder Wäsche zu waschen wird täglich von rund 20 bis 30 Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen. Freiwillig können sie sich auch von den Mitarbeitern des Schlupfwinkels beraten oder bei Amtsgängen begleiten lassen. Mit Beschäftigungsangeboten oder Gesprächen mit den Eltern unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kinder und Jugendlichen, wenn diese es wünschen.

Ziel ist es zunächst, das Vertrauen der Kinder und Jugendlichen zurück zu gewinnen, das ihnen in der Vergangenheit genommen wurde. Über das Vertrauen lernen sie, wieder an sich selbst zu glauben und weitere Hilfe anzunehmen. Das kann der erste Schritt weg von der Straße sein – und hinein in eine neue persönliche und berufliche Zukunft.

Der Schlupfwinkel Stuttgart wird von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. und dem Caritasverband getragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten eng und erfolgreich mit Ärzten, Rechtsanwälten, Therapeuten, Drogenberatungsstellen, sozialpsychiatrischen Diensten und Jugendhilfeeinrichtungen zusammen.

„Cents lindern Not“ – Soziales Engagement der Mitarbeiter der HALLESCHE Krankenversicherung

Seit 1991 unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HALLESCHE Krankenversicherung mit der Aktion „Cents lindern Not“ soziale Projekte, die sich bevorzugt um Kinder kümmern. Dafür spenden die freiwilligen Teilnehmer monatlich die Cent-Beträge ihres Gehalts. Am Jahresende wird der gesammelte Spendenbetrag von der Unternehmensleitung verdoppelt.

„Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie aus einem kleinen Verzicht Großes entstehen kann – wenn nur genügend Menschen mithelfen. Die tolle Spendenbereitschaft unserer Mitarbeiter unterstützen wir jedes Jahr sehr gerne“, betont Dr. Walter Botermann, Vorstandsvorsitzender der HALLESCHE.

Am 19. März überreichten Vertreter der HALLESCHE Krankenversicherung einen Scheck über 5.000 Euro an den Schlupfwinkel Stuttgart.

Weiterführende Links:

Schlupfwinkel Stuttgart:

www.schlupfwinkel-stuttgart.de

Träger des Schlupfwinkels Stuttgart:

www.caritas-stuttgart.de

www.eva-stuttgart.de



Bei Rückfragen:

Schlupfwinkel Stuttgart
Kontaktstelle für Kinder und Jugendliche

Volker Häberlein
Tel.: 0711/2054-252
Fax: 0711/2054-499220
schlupfwinkel-stuttgart@gmx.de

HALLESCHE
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit
Stuttgart
www.hallesche.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Bernhardt
Tel.: 0711/6603-2922
Fax: 0711/6603-2669
presse@hallesche.de



Spendenscheckübergabe der HALLESCHE Krankenversicherung an den Schlupfwinkel Stuttgart:

Von links nach rechts sind zu sehen:

Volker Häberlein, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Martin Schwarz, HALLESCHE Krankenversicherung
Thorsten Bauer, Schlupfwinkel
Andreas Bernhardt, HALLESCHE Krankenversicherung